

Management Summary

In dieser Diplomarbeit mit dem Thema „Supply Chain Management am Beispiel eines Herstellers technischer Papiere“ wird die praktische Umsetzung des Supply Chain Managements eines Herstellers von Kfz-Filterpapieren für die Automobilindustrie untersucht. Ziel ist es, die Supply Chain Management Prozesse zu analysieren und Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Hierbei liegt der Schwerpunkt innerhalb des Supply Chain Managements auf den Bereichen Supply Chain Planning und Supply Chain Collaboration.

Zuerst werden die theoretischen Grundlagen des Supply Chain Managements erläutert. Neben aktuellen Ansätzen, wie der Entwicklung von „Push“ zu „Pull“ Supply Chains, wird auch auf das Kernproblem, den „Bullwhip Effekt“, eingegangen. Von großer Bedeutung ist an dieser Stelle die Anforderung nach der Ausrichtung aller Supply Chain Aktivitäten auf die Bedürfnisse des Kunden.

Danach werden die wesentlichen Bestandteile der Softwarelösung der Firma SAP für das Supply Chain Management, mySAP SCM, aufgezeigt. Es wird ein Überblick über die Funktionalitäten dieser Lösung in den Bereichen Supply Chain Planning und Supply Chain Collaboration gegeben. Der Kern dieser Funktionalitäten findet sich in den Produkten SAP APO und SAP ICH, welche kurz beschrieben werden.

Im nächsten Kapitel wird die individuelle Situation im betrachteten Unternehmen dargestellt. Im Mittelpunkt steht nach der Vorstellung des Unternehmens, des untersuchten Geschäftsbereiches sowie der groben Darstellung des Produktionsablaufes, vor allem die Beschreibung der strategischen Ziele, der heutigen Erfolgsfaktoren und der zukünftigen Anforderungen. Hiermit wird die Notwendigkeit von Veränderungen im Supply Chain Management des Unternehmens verdeutlicht, sowie die Grundlage für den nachfolgend beschriebenen Soll-Zustand gelegt.

Den Kern der Diplomarbeit bildet die Analyse der Umsetzung des Supply Chain Plannings und der Supply Chain Collaboration im Unternehmen. Zuerst werden die theoretischen Grundlagen und deren praktische Umsetzung in den einzelnen Planungsbereichen des Supply Chain Plannings sowie in ausgewählten Supply Chain Collaboration Szenarien beschrieben.

Im Bereich Supply Chain Planning sind die untersuchten Planungsprozesse das Strategic Network Planning, das Demand Planning, das Master Planning, das Available to Promise, das Production Planning & Scheduling, das Material Requirements Planning und das Distribution & Transportation Planning. Die betrachteten Supply Chain Collaboration Szenarien sind die Product Development Collaboration, die Inventory Collaboration, die Demand Collaboration, die Customer Order Collaboration und die Transportation Collaboration. Nach der Darstellung der theoretischen Grundlagen und des Ist-Zustandes im Unternehmen wird mithilfe der erarbeiteten strategischen Ziele, Erfolgsfaktoren und zukünftigen Anforderungen anhand ausgewählter Kriterien ein Soll-Zustand entwickelt und mit der analysierten Ist-Situation verglichen. Auf Basis dieser Bewertung werden Verbesserungspotentiale abgeleitet sowie eine technische Umsetzungsempfehlung gegeben. Große Verbesserungspotentiale wurden unter anderem in den Supply Chain Planning Prozessen Production Planning & Scheduling, Available To Promise und Material Requirements Planning sowie in dem Supply Chain Collaboration Szenario Product Development Collaboration identifiziert.

Das nächste Kapitel enthält einen Vorschlag für eine Vorgehensweise zur Umsetzung der Maßnahmen. In dieser Roadmap werden die einzelnen Aktivitäten priorisiert und in eine zeitliche Reihenfolge gebracht. Von entscheidender Bedeutung wird es für das Unternehmen sein, vor den notwendigen Verbesserungen der Supply Chain Collaboration zuerst die vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich Supply Chain Planning zu realisieren.

Abschließend wird ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen im Bereich Supply Chain Management gegeben. Im Mittelpunkt stehen netzwerkperspektivische Aspekte und deren Auswirkungen auf das Supply Chain Management des Herstellers technischer Papiere. Da die Netzwerkfähigkeit gerade in der Automobilzulieferindustrie in der Zukunft eine entscheidende Bedeutung haben wird, ist es für das Unternehmen zuerst notwendig, die internen Prozesse im Bereich Supply Chain Planning zu integrieren. Auf diesem Fundament aufbauend können danach durch Initiativen im Bereich Supply Chain Collaboration, die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, auch in den Supply Chain Netzwerken der Zukunft erfolgreich zu sein.